



### **3. Einwohnerfragestunde**

#### **Vergabe Mittel Ortschaftsräte**

Frau Hanke spricht im Ortschaftsrat vor und ist mit der Ablehnung zu den Anträgen der Fördermittel Ortschaftsräte für die Gymnastik-Frauen und Kegelfrauen durch den Ortschaftsrat nicht einverstanden. Die Anträge wurden fristgerecht in der Stadtverwaltung in der Abteilung Kultur bei Frau Thome abgegeben. Dass die Anträge beim Ortschaftsrat abzugeben sind hat sich nicht gewusst. Sie vertritt die Meinung, dass es egal sei, wo die Anträge abgegeben werden, da die Verwaltung für die Ortschaften zuständig ist. Weiterhin gibt sie zu bedenken, dass auch Mittel, wo keine Antragstellung erfolgte, vergeben wurden.

Herr Köhler macht den Vorschlag, alle Vereine über klare Regeln und Prinzipien zu den Antragstellungen zu informieren. Dazu ist die Vergaberichtlinie für die Ortschaft Borau nochmals jedem Ortschaftsratsmitglied auszuhändigen.

Der Ortschaftsrat wird über alle Anträge, auch über die der Gymnastik- und Kegel-Frauen, zu gegebener Zeit entscheiden.

#### **Lärmbelästigung in Borau**

Frau Pricha verweist auf das Gespräch am 13.10.2015 mit Herrn Risch zu den Themen der Lärmbelästigung, Autobahn und Lärmschutzwand. Sie möchte gerne wissen, was sich bis jetzt getan hat und wie der aktuelle Stand der Maßnahmen ist.

Herr König muss leider antworten, dass sich nicht viel getan hat. Die Feinstaubmessung wird nicht durchgeführt. Begründung: Da bei der Feinstaubmessung in Langendorf nichts festgestellt wurde wird eine Messung in Borau nicht durchgeführt. Die Beantragung für die verkehrsrechtliche Anordnung zur Aufhebung des Parkverbotes in der Selauer Straße durch Herrn Arning erfolgte an den Burgenlandkreis.

Herr Köhler merkt an, dass die Unternehmen zugesichert haben, den Verkehr mit den LKW's nicht durch Borau fahren zu lassen und die vorhandenen Wege zu nutzen. Leider hält sich kein Unternehmen daran. Er macht den Vorschlag eine Tonnagebegrenzung zu beantragen.

Frau Pricha macht nochmals auf die starke Lärmbelästigung, die nicht mehr hinnehmbar ist, aufmerksam. Sie kann nicht verstehen, dass seit dem Gespräch am 13.10.2016 noch nichts geschehen ist. Es entsteht der Eindruck, dass kein Interesse für die Bürger besteht und diese hingehalten werden.

Herr Richter sagt dazu, dass die Belastungsgrenze der Anwohner überschritten ist. Mit der Klärschlamm-trocknung kommen weitere Lärmbelästigungen auf die Anwohner zu.

Nach der eingehenden Diskussion zu dieser Problematik soll zur nächsten Sitzung des Ortschaftsrates Herr Risch und Herr Arning eingeladen werden.

Herr Limberg hat auch auf Antworten auf die aktuellen Fragen gehofft.

#### **Bushaltestelle bei Schüco**

Herr Limberg ist mit dem öffentlichen Busverkehr unterwegs gewesen und hat festgestellt, dass die Bushaltestelle bei Schüco nicht beleuchtet ist. Da die Bushaltestelle von vielen Schullindern genutzt wird, fragt Herr Limburg ob eine Beleuchtung der Bushaltestelle möglich wäre?

Der Ortschaftsrat stellt hier die Anfrage, ob eine Aufstellung einer Straßenleuchte an der Bushaltestelle bei Schüco möglich wäre?

#### **Weiterleitung an den FB III**

### **Borauer Carneval**

Herr Limberg stellt die Frage, ob der Borauer Carneval wieder auf dem Saal stattfinden könnte? Da der Gastwirt verstorben ist und das Inventar bereits verkauft wurde, ist ein Benutzen des Saales zum Carneval nicht mehr möglich, informiert Herr Hillert.

### **Klärschlamm-trocknung**

Herr Limberg tritt an den Ortschaftsrat heran und bittet ihn, im Rahmen seiner Möglichkeiten, Einwendungen geltend zu machen.

Herr Richter führt aus, dass es in Leuna ein Industriekomplexgebiet gibt mit Gewerbeflächen die für Spezialherstellungsverfahren ausgelegt sind. Durch die hinzukommende Klärschlamm-trocknung wird die Ortslage immer mehr geschädigt. Das hat auch zur Folge, dass eine Entwertung der Grundstücke erfolgt.

## **4. Einwendung zur Klärschlamm-trocknung in Zorbau**

Herr Gotthelf informiert über das Bundesimmissionsschutzverfahren zur Errichtung und Betrieb einer Klärschlamm-trocknungsanlage in Zorbau.

Bis zum 05. Februar 2016 können die Bedenken und Einwendungen vorgebracht werden. Es ist zu befürchten dass mit dem ersten Schritt der Klärschlamm-trocknung ein Technologie und Kompetenzzentrum Klärschlamm-Verwertung Mitteldeutschland in Zorbau errichtet wird. In weiteren Schritten ist dann die Gülleannahme und Tierrestevergärung vorgesehen.

Die Verkehrsbelastung wird sich durch den An- und Abtransport des Klärschlammes weiter erhöhen. Lt. der Stellungnahme zum Vorhaben ist es möglich, dass ca. 25 LKW-Anlieferungen die Ortsdurchfahrt Borau befahren werden.

Das Schreiben zu den Einwendungen des Ortschaftsrates Borau liegt dem Protokoll als Anlage 1 bei.

### **Beschluss-Nr.: BOR 23-17/2016**

### **Einwendungen des Ortschaftsrates Borau zum Bundesimmissionsschutzverfahren zur Errichtung und Betrieb einer Klärschlamm-trocknungsanlage der SITA Abfallverwertung GmbH in 06686 Lützen OT Zorbau**

Der Ortschaftsrat Borau beschließt die Einwendungen zum Bundesimmissionsschutzverfahren zur Errichtung und Betrieb einer Klärschlamm-trocknungsanlage der SITA Abfallverwertung GmbH in 06686 Lützen OT Zorbau. Herr König wird beauftragt, die Einwendungen zu unterzeichnen.

Abstimmung: dafür: 5

dagegen: 0

Stimmenthaltungen: 0

## **5. Teichfest**

### **Versorgung Teichfest**

Herr Beutler ist anwesend. Er erklärt sich bereit zum Teichfest am 11. und 12. Juni 2016 die Versorgung zu übernehmen, das Zelt, die Bestuhlung und einen Bierwagen stellen, also rundum das Teichfest absichern. Herr Beutler würde gerne das Teichfest übernehmen. Die erforderlichen Absprachen zum Teichfest sollen im März durch Herrn König mit Herrn Beutler erfolgen.

Herr Köhler informiert, dass er für Freitagabend die Life-Band „Down Shifter“ für 300 Euro buche könnte. Der Ortschaftsrat ist damit einverstanden.

Sonnabendnachmittag und – abend ist noch offen. Herr König wird versuchen für Sonnabend-abend den Künstler Cliff Rößler zu bekommen.  
Herr Hillert äußert Bedenken, dass die Handwerker wieder ihr eigenes Zelt aufstellen werden. Außerdem ist das Badewannenrennen zu lange.  
Herr Köhler macht den Vorschlag, dass Badewannenrennen in einen zeitlichen Rahmen zu setzen. Vorausscheid von 10.00 – 12.00 Uhr und der Ausscheid von 16.00 – 17.00 Uhr.

Der Ortschaftsrat muss sich über die Gestaltung und Richtlinien des Teichfestes einig sein und dann ist mit den Handwerkern darüber zu reden.

## **6. Information aus dem Stadtrat und den Ausschüssen**

Zu diesem TOP erfolgen keine Informationen.

## **7. Anfragen und Mitteilungen**

### **Gedenkstein**

Herr Gotthelf informiert, dass der Gedenkstein für die Luthersäule vor Weihnachten angeliefert wurde. Der Gedenkstein wurde mit 1000,00 Euro aus der Jagdpacht bezahlt.

### **Beantragung Fördermittel**

Herr Gotthelf möchte nochmals daran erinnern, dass 500,00 Euro Fördermittel für die Luthersäule bei der Stadtverwaltung (nicht über Mittel Ortschaftsräte) beantragt wurden.

### **Vor-Ort-Termin**

Am 21.01.2016, 15.30 Uhr findet ein Vor-Ort-Termin zum Bodenordnungsverfahren Borau LPG-Stallanlage statt, informiert Herr Gotthelf.

### **Sitzung Verwaltungsrat AÖR**

Herr Gotthelf macht Ausführungen zur Sitzung des Verwaltungsrates AÖR

Es gibt keine Anfragen und Mitteilungen mehr.

Herr König schließt die Sitzung um 21.00 Uhr.

.

Siegmar König  
Vorsitzender

Christiane Vogler  
Protokollführerin